

SV Anzing –

ATSV Kirchseeon So.14:30

„Zumindest nicht verlieren“, hat ATSV-Abteilungsleiter Andreas Seiler als Ziel ausgegeben. „Auch wenn Anzing immer ein gefährlicher Gegner und im Derby eine harte Nuss ist.“ Als Tabellenführer werde man sich dort besonders schwer tun, befürchtet der Kirchseeoner. Zumal die Personallage nicht gerade rosig sei. Sogar Trainer Petar Jokic müsse ran. Was allerdings ein gutes Omen sein könnte. „Immer wenn Petar mitgespielt hat, haben wir hinten zu Null gespielt“, so Seiler. Womit die Kirchseeoner diesmal zufrieden seien. Nicht so die Gastgeber. „Auch wenn es heftig werden dürfte, aber wir wollen endlich einmal zuhause gewinnen“, so SVA-Sprecherin Gerdi Ebert. „Dafür tun wir alles.“

hw



Ein heftiger Schlagabtausch dürfte Slaven Jokic (r.) und seine Kirchseeoner in Anzing erwarten.

FOTO: JRO

SC Kirchheim II –

TSV Pliening So. 14:30

Wie Baldrian hat der jüngste Punktgewinn beim TSV Pliening gewirkt (2:2 gegen Heimstetten II). Die Talfahrt wurde gebremst, die zuletzt angespannten Nerven beruhigt. Euphorie hat das aber weder beim Trainer noch der Mannschaft ausgelöst. Man habe vielmehr sehr konzen-

triert trainiert und versucht die Erkenntnis zu verinnerlichen, dass es „wenn es spielerisch nicht geht, dann eben über Kampf probiert wird“, so das Rezept von Coach Klaus Basten: „Das geht immer.“ Vor allen Dingen gegen einen Gegner wie Kirchheim, den der Pliening Trainer auf Augenhöhe wäht. Gerade im Kampf gegen den Abstieg. hw